

## NOTDIENSTE

**Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im Krankenhaus Simmerath:** Die Öffnungszeiten der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine Telefonbereitschaft. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ 02473/894444 zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch während der gesamten Dienstzeiten zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird.

**HNO- und augenärztlicher Notdienst:** zentrale Arzttrufnummer 0180/5044100. Zusätzlicher HNO-Notdienst: 0241/510000 88.

**Apotheke:** Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365.

**Zahnarzt:** Der zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

**Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr,** außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/9286620 (nach Voranmeldung).

## RAT UND HILFE

**Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei.

**Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800, gebührenfrei.

**Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche,** Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.

**Arbeitslosenzentrum,** mit Kontakt- und Beratungsstelle für Jugendliche beim Übergang von der Schule in Ausbildung und Arbeit sowie Beratungsstelle für Arbeitslose, Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 15-17 Uhr, Bergstraße 1.

**Schuldner- und Insolvenzberatung,** ☎ 02473/7511, Kammerbruchstraße 8, Caritasverband für die Region Eifel, Simmerath.

**Sprechzeiten Streetwork Eifel,** mit Heidi El Hallani, 10-13 Uhr, Raum 204, Gemeinschaftshauptschule, Walter-Bachmann-Straße, Simmerath.

**Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD),** für die Gemeinde Simmerath, 10-12 Uhr, Zimmer 9, 10-12 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz.

**Schwangerschaftsberatung der Katholischen Kirche,** Caritasverband für die Region Eifel, Tel.: 02473 - 7511, Kammerbruchstraße 8, 16-18 Uhr, Simmerath.

**RWE Kundenberatung,** 9-13 und 14-18 Uhr, RWE-Energiepunkt, Imgenbroich, Hans-Georg-Weiss-Straße 5.

## ENTSORGUNG

## ► HEUTE

**Bioabfall-Container,** Parkplatz Sportplatz, Auf der Höhe, 15-19 Uhr, Kalterherberg.

**Restmüll,** ab 7 Uhr in Monschau. **Altpapier,** in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Restmüll, ab 6 Uhr in, Simmerath, Bickerath, Witzerath.

## ► MORGEN

**Altpapier,** in Strauch, Rollesbroich. **Gelbe Tonne,** in Kesternich, Simmerath, Bickerath, Witzerath, Woffelsbach, Rurberg, Strauch. **Restmüll und orange Tonne,** in Lammersdorf, Paustenbach.

## WIR GRATULIEREN

**Hedwig Reinartz in Monschau,** Auf dem Schloss 5, die heute 83 Jahre alt wird.

**Margarete Drews in Roetgen,** Bundesstraße 83, die heute 90 Jahre alt wird.

**Emil Jung in Steckenborn,** In Steckenborn 54, der heute 81 Jahre alt wird.

**Anna Spicher in Paustenbach,** Bergweg 1, die heute 82 Jahre alt wird.

# Mit dem Planwagen auf Woffelsbach-Tour

Das Angebot „Ne Daach in Woffelsbach“ soll erweitert werden. Wissenswertes und Interessantes nicht nur für Gäste.

Von VERA JUNKER

**Woffelsbach.** Einen Blick hinter die Kulissen werfen, die Menschen aus dem Hintergrund entdecken und mit vielen neuen Eindrücken die Türen wieder schließen – für gewöhnlich locken die, in Firmen, Schulen oder öffentlichen Einrichtungen abgehaltenen „Tage der offenen Tür“ Neugierige und Wissbegierige an die unterschiedlichsten Schauplätze.

Dass auch ein ganzes Dorf sich in einer nicht gewöhnlichen Art und Weise präsentieren kann und die Türen öffnet, das haben am vergangenen Samstag die Woffelsbacher bewiesen. Mit „Wir sind Wir! Ne Daach in Woffelsbach“, organisiert von den Aktiven Woffelsbachern e.V., öffneten sich zahlreiche Türen. „Der Kindergarten, der Musikverein, der Yachtclub oder auch die zahlreichen Gastronomie-Betriebe bieten im Rahmen dieser erstmaligen Veranstaltung etwas Besonderes an“, so Thomas Schneider von den Aktiven Woffelsbachern.

## Auch die neue Mitte ein Thema

Mit dem extra eingerichteten Planwagenshuttle konnten acht Haltestellen im Ort angefahren werden. „Unser Dorf ist vielfältig und hat für seine Größe sehr viel zu bieten“, sagt Ortsvorsteher Reinhold Jansen. Beim Besuch der

acht Haltestellen stellte sich dieser Eindruck auch bei den Besuchern ein. Ein Drachenboot gab es, inklusive aller wissenswerten Informationen, zum Anfassen. Mit Jochen Stransky konnten sich Interessierte die Rurseebrise um die Nase wehen lassen und während eines Probeseigns das Panorama der Umgebung vom Wasser aus betrachten.

Für kulinarische Abwechslung sorgten die Angebote der ortsansässigen Gastronomen. So gab es nicht nur die eigens hergestellte „Wolf(f)swurst“ zu kosten, sondern Canapées, Currywurst, Eifeler Rand oder Cocktails zum Probieren. Wer wollte konnte eine Massage genießen, sich über die Ortsentwicklung informieren, Modellbote bewundern oder den DLRG-Turm besichtigen.

Familie van der Broeck aus den Niederlanden, die eher zufällig in Woffelsbach unterwegs waren, gefiel das Angebot: „Wir wussten das gar nicht, dass es nicht nur so viele Köstlichkeiten und spannende Einrichtungen hier gibt.“

Wer entlang der Seestraße und Uferstraße schlenderte, stieß auf das Angebot von Trödlern oder aus Schmuck aus Eifelsteinen. Auch die bautechnischen Veränderungen und das sich verändernde Dorfbild im Rahmen der neuen Woffelsbacher Mitte konnten sich die Besucher erklären lassen. „Wir Aktiven Woffelsbacher haben uns



„Ne Daach“ mit vielen offenen Türen im Ort gab es am vergangenen Samstag in Woffelsbach. Kulinarische Leckerbisse, die Dorfeinrichtungen oder interessante Hobbies konnten entdeckt werden  
Foto: Junker

zum Ziel gesetzt all unsere erwirtschafteten Gelder für die Dorfverbesserung einzusetzen und so auch bei kleinen alltäglichen Dingen helfend zur Seite zu stehen“, erklärt Thomas Schneider. Und Reinhold Jansen fügt an: „Es geht zum einen um die Integration in der Dorfgemeinschaft, aber auch darum zu zeigen, dass Woffelsbach

einen Besuch wert ist.“

Das breit gefächerte Angebot kam am Samstag sowohl bei Besuchern, als auch bei den Beteiligten gut an. „Es ist eine Idee die sich lohnt und die viel neues in sich birgt“, ist sich Gisela Meurer vom Yacht Club Rursee sicher. Und auch die Organisatoren blicken schon in die Zukunft. „Dieser „Tag

des offenen Dorfes“ ist gut angekommen, viele haben sich beteiligt und die Leute sind hier freundlich begrüßt worden. In den nächsten Jahren soll „Ne Daach“ durch aus vergrößert und erweitert werden“, sagt Thomas Schneider. Ein vielversprechender und abwechslungsreicher Anfang wurde am Samstag gemacht.

## HEUTE IN DER NORDEIFEL

## Kontakt

Redaktion Nordeifel  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau

Tel.: 02472/97 00-30 (Fax: -49)  
E-Mail:  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## ► SIMMERATH

**Seniorenachmittag,** 14.30 Uhr, Pfarrheim, Kirchweg 5, Eicherscheid.

**Seniorentreff des SV Roland,** 14.30 Uhr, Sportheim, Rollesbroich.

## ► MONSCHAU

**Ausstellung,** Mechthild Seck, Malerei und Anke Wolf, Filigranes Me-

tall, bis 6.11., Aukirche, Austraße. **Ausstellung Anton Corbijn,** Portrait-Fotografie, bis 2.10., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

**Ausstellung „Justiz im Nationalsozialismus“,** bis 17.8., 13-16.30 Uhr, Ausbildungszentrum der Justiz, Walter-Scheibler-Straße 4-8.

**Ausstellung „Spurensuche: Das Archiv der Städteregion öffnet seine Tore“,** bis 30.9., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. **Monschauer Tafel; Ausgabe von Lebensmitteln an Berechtigte,** Monschauer Tafel, Imgenbroich, Trierer Straße 231, 15-16 Uhr.

## ► NIDEGGEN

„Motive der Eifel“, Ölgemälde von Hans Rövenich, bis 8.9., 10-17 Uhr, Burgenmuseum, An der Burg.

## Zwei Eifelclubs sorgen im Kreispokal für Furore

Hertha Strauch und TV Konzen im Viertelfinale

**Nordeifel.** Als Anfang Juli die Auslosung für die Kreispokalrunde bekannt wurde, hatte keiner damit gerechnet, dass die beiden Eifelteams aus Konzen und Strauch im Viertelfinale ankommen würden. Am Wochenende machten die beiden Teams aber die Überraschungen perfekt. Der TV Konzen besiegte Eintracht Warden mit 6:1, während Hertha Strauch beim klassenhöheren A-Ligisten SC Bardenberg 3:2 gewann.

„Wir sind bis an unsere Grenzen gegangen und haben eine Klasse spiel abgeliefert“, strahlte der Straucher Trainer Jürgen Faymonville, der den Erfolg umso höher bewertete, weil sein Team ab der 50. Minute wegen einer Matchstrafe für Sascha Joepgen, der „Doppelgelb“ wegen Ballwegschlagen erhielt, in Unterzahl spielen musste.

Nach dem Führungstreffer der Gastgeber erzielte Neuzugang Jens Breuer den Ausgleich, brachte die Hertha in Führung und baute diese noch vor dem Pausenpfiff auf 3:1 aus. „Jens hat super gespielt“, verteilte Jürgen Faymonville nicht nur wegen der drei Tore ein Sonderlob an den „Matchwinner“. In der Überzahl drängten die Bardenberger zwar auf den Ausgleich, jedoch ließ die gut gestaffelte Straucher Abwehr kaum Chancen zu. Hinter der gut formierten Abwehr stand nicht der etatmäßige Schlussmann Samir Aitahmed, sondern mit Peter Schneider ein Feldspieler. Der machte seine Sache ausgezeichnet und kassierte erst in der 88. Minute den Anschlusstreffer zum 3:2-Endstand.

„Wir wollen den Sieg nicht überbewerten, aber wir freuen uns riesig auf den nächsten Gegner, denn dass wir soweit kommen würden hatten wir nicht erwartet“, fiebert Trainer und Mannschaft dem nächsten Pokalspiel am Dienstag, 23. August, gegen Bezirksligist Inde Hahn entgegen. Hahn sorgte mit einem 2:0-Erfolg gegen den Mittelrheinligisten Hertha Walheim für eine weitere Überraschung.

Der TV Konzen hatte in der Runde zuvor mit dem 4:2 Sieg gegen den Mittelrheinligisten SV Rott schon für die Sensation gesorgt. In die aktuelle Pokalbegegnung gegen den B-Ligisten Eintracht Warden gingen die Schwarz Gelben als Favorit und wurden ihrer Rolle mit einem 6:1-Erfolg gerecht. „Wir haben unsere Torchancen genutzt und deshalb verdient gewonnen“, war der Konzener Trainer Georg Bauer mit der effizienten Spielweise seiner Mannschaft zufrieden.

Schon in der 2. Minute brachte Tobias Kelleter seine Farben in Führung. Die Gäste erzielten zwar postwendend den Ausgleich, jedoch traf Tobias Kelleter erneut zum 2:1 und 3:1. Zu Beginn der zweiten Halbzeit erhöhte Matthias Prickartz auf 4:1. Jens Lutterbach baute die Führung aus. Tobias Kelleter machte mit seinem vierten Treffer das halbe Dutzend voll. Beim TV Konzen freut man sich auf ein weiteres Pokalhighlight. Am 23. August stellt sich im Sportpark „Am Windrad“ mit Germania Dürwiß der letzte „überlebende“ Mittelrheinligist vor. (kk)

## Wieder Gaudi-Zeit in Eicherscheid

In der Tenne startet am 17. September die zweite Wiesn'-Gaudi

**Eicherscheid.** Am Samstag, 17. September, wird in der Tenne in Eicherscheid die zweite Wiesn'-Gaudi eröffnet. Die erste Maß Bier wird um 18 Uhr von Bürgermeister Karl Heinz Hermanns (Original Münchner Wies'n Bier) gezapft. Ab 18 Uhr bis 21 Uhr sorgen die Konzener Blasmusik und die Roetgener Blasmusik für die musikalische Unterhaltung. Gegen 18.30 Uhr wird dann die Schuhplattler und Gauditanzgruppe mit stimmungsgeladenen Tänzen, original bayrischen und Tiroler Schuhplattler, Hutwechler, Reitwinkler, Holzacker, der Windmühle, der Wippe und dem Arschtreter mächtig viel Gaudi machen.

Ab 21 Uhr bis tief in die Nacht werden dann „Die Jungen Zellberger“ aus dem schönen Zillertal in Österreich die Wies'n mit Liedern von DJ Ötzi, den Schürzenjägern, Wolfgang Petry etc. einheizen. Und „Ein Prosit auf die Gemütlichkeit“ wird es natürlich immer wie-

der geben.

Die Brüder Josef, Andreas und Markus Rahm stehen schon seit vielen Jahren auf der Bühne. Die Erfolgsgeschichte nahm 1998 ihren Anfang. Der erste Fernsehauftritt bei der volkstümlichen Hitparade im ZDF war der Startschuss für eine Bilderbuchkarriere, als von Caroline Reiber eine persönliche Einladung zu ihrer Sendung ins Haus kam. Auf Anhieb wählten die Zuschauer die drei Senkrechtstarter auf den ersten Platz. Noch im selben Jahr wurde das Trio auch zum Sieger der österreichischen Hitparade im ORF mit Wolfram Pichler gekürt. Mit der Komposition „Mia sein mia, mia sein Tiroler“ qualifizierten sie sich für den Grand Prix der volkstümlichen Musik mit den zweiten Platz bei der nationalen Wertung und nahmen somit auch am internationalen Wettbewerb teil.

Neben Auftritten im Musikantenstadl mit Karl Moik waren die

sympathischen Burschen auch schon in der ARD-Wunschbox zu Gast. Mir ihrem Gassenhauer „Joana“ waren sie im letzten Jahr in der beliebten ARD-Sendung „Immer wieder sonntags“ mit Stefan Mross zu sehen.

## Damen im Dirndl

Gegen 21.30 Uhr wird dann die Fauth-Dance-Company in ihren bayrischen Dirndl in Eicherscheid ihr erstes Gastspiel geben. Die bildhübschen jungen Damen tanzen nicht nur, sondern singen auch einige Titel selbst mit und sorgen so für den richtigen Schwung. Im Laufe der Jahre haben sich die attraktiven Damen unter anderem auch bei Auftritten im WDR einen Namen gemacht. Sie sind aus dem kölschen Jubel und Trubel nicht mehr wegzudenken und Stimmungsgarant mit hohem Unterhaltungswert, wovon sich jeder selbst ein Bild machen kann.



Bayrische Atmosphäre herrscht bei der zweiten Wiesn'-Gaudi wieder in der Eicherscheider Tenne. Da darf auch der Schuhplattler nicht fehlen.

## Schönes Ambiente in der Eschbachstraße

Vor dem Klassik-Besuch: Abendbummel und Weinprobe in der Eschbachstraße.

**Monschau.** „Das Ambiente ist einzigartig schön“, schwärmte Robert Sann, Besucher aus Kaiserslautern und schloss sich damit der Meinung vieler Besucher an, die am vergangenen Samstagabend durch die Eschbachstraße schlenderten und bei Mechthild Juchems Geschäft „Wein-Tee & Präsent“ zu einem Gläschen Wein einkehrten. Den ganzen Abend und kurz vor dem großen Final-Wochenende der Monschau-Klassik nutzten Gäste, sowohl Touristen als auch Einheimische, unter anderen Bür-

germeisterin Margareta Ritter, der Organisator der Monschau-Klassik, Helmut Lanio und der Ratsherr Alexander Lenders die Möglichkeit einer Weinprobe an einem unerwarteten lauschigen Abend in der geschichtsträchtigen Straße mit den über 300 Jahre alten und liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern.

Einzugartig war auch die Dekoration passend zum Klassikfestival, mit Girlanden aus frischem Grün und Notenblättern, Blumen, Violinschlüsseln und Noten. Egal ob

in Mechthilds Geschäft oder gegenüber bei Helmi Lücks „Antiquitäten und Kuriositäten“ oder vor dem Ledergeschäft „Unikat“ und in der kleinen Laube um die Ecke an Tisch und Bänken, die Gäste kamen aus dem Schwärmen nicht heraus, egal ob über die schöne Dekoration, die schöne Atmosphäre oder die tolle Eigeninitiative der Geschäftsleute. „Es ist einfach schön, dass wir hier so eine schöne Gemeinschaft haben und die Leute gerne zu uns kommen“, bestätigte Juchems. (V.M.)